

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ST.MARIEN HALDENSLEBEN

GEMEINDEBRIEF

März 2021—Mai 2021



Inhalt und Impressum

- 3 Weltgebetstag**
- 5 Jahreslosung**
- 6 Trotzdem... war Weihnachten**
- 7 ...und waren Sternsinger da**
- 8 Neue Chorfenster für St. Marien**
- 10 Arbeit mit Kindern: was kommt wann?**
- 11 ...aus dem Konfirmandenalltag**
- 12 Erfahrung aus der Sekundarschule**
- 13 Unsere Jugendkirche**
- 15 Neues aus der Ev. KiTa St. Marien**
- 17 Neues von der Hauptorgel**
- 18 Kirchenmusik**
- 19 Rätselseite**
- 20 Gottesdienste / Freud und Leid**
- 22 Termine**
- 23 Danke! / Kirchentag 2021**
- 24 So sind wir zu finden**

Impressum

V. i. S. d. P.

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Gärhof 7, 39340 Haldensleben

Erscheinungsweise: viermal im Jahr, kostenlos an alle Gemeindeglieder- Haushalte

Auflage: 1400 Exemplare.

Verantwortlich: GKR - Kirchengemeinde St. Marien

Druck: GemeindebriefDruckerei 29393 Gr. Oesingen

Redaktionsschluss: 30.1.2021

Copyright für Bilder und Grafiken, sofern nicht angegeben, bei:

Gemeindebrief Evangelisch (<http://gemeindebrief.evangelisch.de>)

und Ev. Kirchengemeinde St. Marien

Worauf bauen wir? Weltgebetstag 2021 Vanuatu

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen

wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern.

Fortsetzung von Seite 3

Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich

stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

In diesem Jahr wurde der Weltgebetstag wie alljährlich in einem Workshop für die Gemeinden unseres Kirchenkreises vorbereitet, allerdings über ein Onlinemeeting. Wie das Bild zeigt, waren viele beteiligt und so besteht die Hoffnung, dass der Weltgebetstag auch in den Gemeinden gefeiert werden kann.

Geplant war der Weltgebetstagsabend für Freitag, 5. März, welcher nicht wie üblich stattfinden kann.

Aber am Sonntag, dem 7. März um 16.30 Uhr wollen wir einen Zoom-Familiengottesdienst zum Weltgebetstag feiern. Dazu herzlich willkommen. Infos und Link über unsere website.



Ein Wort über dem Jahr

Gedanken zur Jahreslosung Lk 6,36 von Matthias Simon

„Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.“ – so lautet die Jahreslosung für 2021 aus dem Lukasevangelium..

Ich weiß natürlich, dass mit Vater Gott gemeint ist. Da Lukas Grieche war, hätte es ihm auch nichts ausgemacht, hier Gott ausdrücklich zu benennen. Vielleicht ist ihm aber Vater näher als Gott. Was mich anbelangt, so denke ich, wenn ich solche Vergleiche überhaupt ziehe, auch oder gerade an Mutter. Denn es war meine Mutter, die mich getröstet hat, die sich erbarmt hat, wenn es mir nicht gut ging, wenn andere über mich herfielen, wenn das Leben schwer war.

Als ich durch Frau Ratzmann Jesus in der Christenlehre kennen lernte, war Jesus für mich so einer, der sich erbarmt hat, nicht über die ganze Welt. Das hatte ich schon früh verstanden, dass das keiner kann, auch nicht Jesus. Er hat sich immer Einzelnen angenommen. Und ich glaube, darum ging es auch Frau Ratzmann. Sie wollte, dass ich nicht denke, „das schaffe ich sowieso nicht, ich bin ja nicht Jesus“, sie wollte, dass ich spüre, „ich kann Manches so machen wie Jesus“.

Oft hatte ich das wieder vergessen, denn es brachte ja nicht gerade viele Vorteile, sich so zu verhalten, wie Jesus

es getan hätte. Etwa den anderen zu sagen, dass es gemein ist, Dieter anzuspucken, nur weil der es nicht so mitkriegt, was gerade läuft. Oder den Schokopudding mit Heidi zu teilen, weil die keinen mehr abbekommen hat. Oder als Soldat auf den zugesagten Kurzurlaub zu Gunsten eines anderen zu verzichten.

Sich also irgendwie in Barmherzigkeit und Mitleid, gar in Verzicht zu üben, ist nicht nur vorteilhaft und ist mitunter ziemlich anstrengend.

Und trotzdem blinkt seit damals immer wieder dieser Satz in meinem Kopf auf: „Was würde Jesus machen?“.

Auf jeden Fall will Jesus, dass die Armut und Not geringer, ja abgeschafft wird, die Armut in jedem einzelnen Leben und in der Welt. Aber wie? Nun genauso, wie Corona abgeschafft werden kann, durch menschliches und damit solidarisches Miteinander. So ist barmherzig sein etwas Göttliches, das in uns angelegt ist und so zu unserem Menschsein gehört.

Taufe - und nicht mit allen Wassern gewaschen - Tauf- und Glaubenswebinar ab Donnerstag, 11. März 19.00 Uhr. Bei Interesse bitten wir um eine Nachricht per E-mail, wir schicken dann Infos und einen Zoom-Link zu.

Trotzdem...

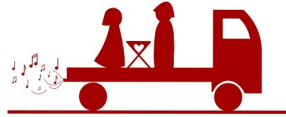
...war Weihnachten

Rückblick „Weihnachten on tour“

Es kam dann am Heiligabend doch noch anders, als wir dachten. Für den Gottesdienst auf dem Markt, wie wir ihn vorbereitet hatten, konnten wir uns aus Sicherheitsgründen nicht entscheiden. Kurzfristig stellte uns eine Haldensleber Firma ihren LKW zur Verfügung. So waren wir mit Maria und Josef unterwegs in Wedringen, Vahldorf und in Haldensleben. Wir verkündeten wie einst die Hirten die gute Nachricht. Wir sind sicher, dass sie diesmal auch Menschen gehört haben,

die unter anderen Umständen wohl nicht in den Weihnachtsgottesdienst gegangen wären.

Die Botschaft zu den Menschen bringen zu können, das war für mich und die Beteiligten trotz aller Einschränkungen ein gutes Weihnachten. Herzlichen Dank allen, die diese Aktion unterstützt haben.



...und waren Sternsinger da

Rückblick „Sternsinger - Gottesdienst“

Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus, kurz: 20 *C+M+B 21, steht jetzt auch in diesem Jahr über unserer Tür zum Kirchsaal.

Am 3. Januar waren in St. Marien die Sternsinger in unserem Gottesdienst zu Gast. In diesem Jahr wurde für ein Kinderprojekt in der Ukraine

gesammelt. In unserem Gottesdienst kamen 246,20 EUR bei dieser gemeinsamen Sammlung zusammen. Dafür herzlichen Dank!

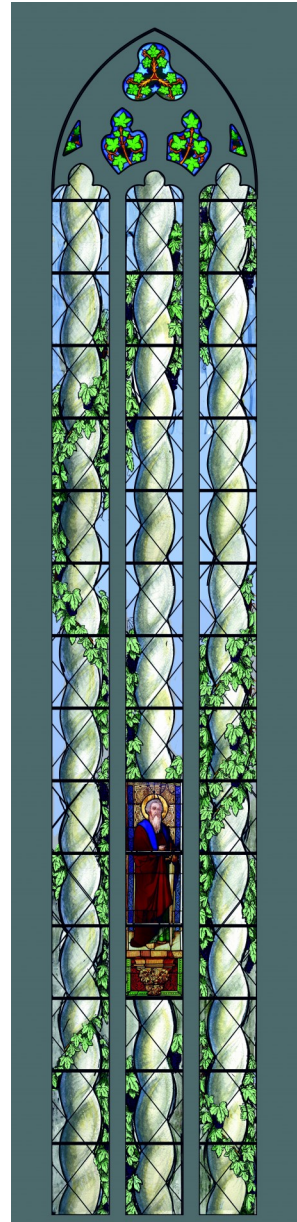


...und spielten Bläser



Neue Chorfenster für St. Marien

Bereits Ende des Jahres 2019 lobten wir als Gemeinde einen Gestaltungswettbewerb für unsere Chorfenster aus. Wir luden vier namhafte Künstler ein, sich an diesem zu beteiligen. Angelika Flaig, Günter Grohs, Julian Plodek und Gabi Weiss folgten unserer Einladung und reichten ihre Entwürfe ein. Der gesamte geplante Ablauf des Wettbewerbs geriet dann jedoch durch die Corona-Pandemie ins Stocken. Die angedachte Vorstellung der Entwürfe war nicht mehr öffentlich möglich. Das war aber sowohl der Gemeindeleitung als auch den beruflichen Jury-Mitgliedern sehr wichtig. So werden die Kirchenfenster doch für eine „kleine“ Ewigkeit halten und sollten möglichst viele an dem Entscheidungsprozess beteiligt werden. Am 21. September aber war es dann soweit. Die vier Künstler stellten der Gemeinde und allen interessierten Bürgern ihre Entwürfe persönlich anhand von Präsentationen, Musterscheiben und Grafiken auf der Baustelle der St. Marienkirche vor. Direkt im Anschluss daran konnten die Entwürfe dann in einer kleinen Ausstellung im Chorbereich besichtigt und ein Votum abgegeben werden. Um die Entwürfe einem noch größeren Interessentenkreis zugänglich machen zu können, wurden diese dann ab Ende September im Museum Haldensleben gezeigt. Zahlreiche Bürger nutzten die Möglichkeit und gaben hier ihre Stimme ab.



Neue Chorfenster für St. Marien

Fortsetzung von Seite 8

Die Einberufung der Preisgerichts-Jury gestaltete sich dann leider wieder sehr schwierig. Dennoch konnte am 03. November ein Votum für die Abstimmung im Gemeindegkirchenrat unserer Gemeinde erarbeitet werden.

Die Jury war paritätisch mit Mitgliedern unserer Gemeinde sowie mit berufenen Sachverständigen besetzt. Das waren namentlich Andreas Meis, Matthias Simon, Judith Vater und Nina von Zitzewitz sowie Dr. Holger Brülls (Konservator im Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt), Dr. Berthold Heinecke (Bauingenieur, A+I Planungsbüro), Berit Möhring (Baureferentin Kirchenkreis Haldensleben- Wolmirstedt) und Dr. Bettina Seyderhelm (Referentin für Kunst- und Kulturgut, Nordregion EKM). Nach langer Diskussion aller eingereichten Entwürfe empfahl die Jury dem Gemeindegkirchenrat, den Entwurf des Künstlers Julian Plodek zu realisieren. Dem folgte der Gemeindegkirchenrat dann in seiner Novembersitzung und beauftragte Julian Plodek mit der Gestaltung der neuen Chorfenster. Sein Entwurf konnte nicht nur den Gemeindegkirchenrat und die Jury überzeugen, sondern lag auch bei den beiden möglichen anonymen Stimmabgaben (Gemeindeversammlung, Ausstellung Museum Haldensleben) klar vorn. Der Entwurf von Julian Plodek bindet nicht nur die beiden erhaltenen Apostelfiguren der letzten Verglasung, Paulus und Petrus, ein, sondern besticht

durch eine dritte, neu eingebrachte Figur: die Jungfrau Maria - Namensgeberin unserer Kirche. Außerdem bindet dieser sowohl das vorhandene bunte Maßwerkglas als auch die bisherige Altargestaltung stark ein. So finden sich Altarsäulen und Blätterwerk der älteren Maßwerkverglasung als Hauptmotive der neuen Fenster wieder. Mit der Ausschreibung der Glaserarbeiten und der Auftragsvergabe an die Quedlinburger Glaswerkstätten F. Schneemelcher hat Julian Plodek sofort mit der Arbeit begonnen. Demnächst werden die Rohgläser direkt in der Glashütte ausgesucht und geordert, dann erfolgt das Schneiden von passgenauen Schablonen direkt an unseren Kirchenfenstern sowie eine detaillierte Ausführungsplanung und vorsichtige Umsetzung. Erst nach der Bemusterung erster fertiggestellter Flächen direkt vor Ort in unserer Kirche wird mit der Endherstellung begonnen. Die Fertigstellung und der Einbau der neuen Fensterflächen ist Ende des dritten Quartals 2021 geplant. Sollte es die Corona-Pandemie zulassen ist ein gemeinsamer Besuch der Glaswerkstätten in Quedlinburg möglich. Hier könnte direkt bei der Herstellung unserer neuen Fenster über die Schulter geschaut werden. Wer daran Interesse hat, meldet sich bitte direkt bei mir. Sollte eine größere Nachfrage bestehen, organisiere ich auch gern einen Gemeindeausflug.

Herzlich Ihre Judith Vater!

Arbeit mit Kindern: was kommt wann?



KIRCHE MIT KINDERN

Hallo, liebe Kinder und liebe Eltern!

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer

Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6, 36) – Die Christenlehrekinder haben zur Jahreslosung Bilder gemalt. In dieser Ge-



Uta Friedrichsen

meindebriefausgabe ist das Bild von Uta Friedrichsen „Die Aussendung der Jünger“ zu sehen. Eine Herausforderung besteht 2021 weiterhin darin, ohne Präsenzveranstaltungen, in Kontakt zu bleiben und zugleich wieder Veranstaltungen zu planen, die unter Berücksichtigung aller aktuellen Bedingungen stattfinden können.



Ausblick

In der Passionszeit (17.2.-5.4.2021) wird sich das Thema „Spielraum“ der Fastenaktion der ev. Kirche auch für die Kirche mit Kindern in Haldensleben wie ein „roter Faden“ im Zeitraum von Aschermittwoch bis Ostern ziehen.



Außerdem möchte ich mit Kindern auch wieder einen Familiengottesdienst zum Weltgebetstag (7. März) 2021 „Vanuatu – Worauf bauen wir?“ vorbereiten.



Das „Legoprojekt“ ist nun für den 14.-15.5.2021 geplant. Wir bauen aus vielen Legosteinen eine Biblische Geschichte im Gärhofsaal. Zum Abschluss der Projekttage wollen wir einen Gottesdienst (16.5.) mit den „Legobauwerken“ gestalten.

Sommerferien 2021

22.-24.7.2021: Kinderferientage an der Jugendkirche Haldensleben

MONATSSPRUCH MÄRZ 2021

**Jesus antwortete:
Ich sage euch: Wenn
diese schweigen
werden, so werden die
Steine schreien. Lukas 19,40**



...aus dem Konfirmandenalltag

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmation 2021

Für Sonntag „Rogate“, den 9. Mai um 10.00 Uhr planen wir einen von den Konfirmanden aus den Pfarrbereichen der Region Mitte gestalteten Vorstellungsgottesdienst. Der Gottesdienst soll im Gärhof 7 stattfinden.

Sollten es die Umstände erfordern, wird der Gottesdienst über unsere In-

ternetseite übertragen.

Hierzu bitte wir, die Veröffentlichungen zu beachten.

Die Konfirmation für die och nicht konfirmierten Jugendlichen des Jahrgangs 2020 soll am Pfingstsamstag, dem 22. Mai um 10.00 Uhr in der Klosterkirche Hillersleben gefeiert werden.

Konfirmandenjahrgang 2020 im Bild

Bild ist in der onlinevariante nicht verfügbar.

Konfirmandenjahrgang 2021 (noch ohne Bild):

Florentine Doermer

Marie-Lea Hebekerl

Patrick Trepte

Leon Arend

Florentine Funke

Jasmin Wilfert

Greta Lucy Wolny

Lena Meyer

Sander Schoppmann

Peter Wallbaum

Julia Gertz

Tommy Waldmann

Maya Frost

Lea Waldmann

Erfahrungen aus der Sekundarschule

Evangelische Sekundarschule im Lockdown

Ein Blick von der Empore in unsere Aula. Hier sitzen die Glücklichen, die nicht zu Hause bleiben müssen – die Schüler und Schülerinnen des Abschlussjahrgangs. Die Parallelklasse wurde in der Mensa untergebracht. Aula und Mensa sind die beiden einzigen Räume, die so groß sind, dass die Tische im vorgeschriebenen Corona-Abstand aufgestellt werden konnten. Zum Glück haben wir nur zwei Abschlussklassen; eine eventuelle dritte hätte sonst in der Turnhalle untergebracht werden müssen. Bei den aktuellen Außentempera-

ren bereitet mir schon die Vorstellung daran Gänsehaut.

Aber auch in Aula und Mensa kommt keine richtige Gemütlichkeit auf. Durch die Masken sind die Lehrer in den letzten Reihen kaum zu verstehen, weshalb mit Mikrofonen unterrichtet wird, was immer einen etwas hohlen Klang mit sich bringt. Umso schöner sind dafür die Pausen: Wann haben 2 Klassen schon mal den ganzen Schulhof für sich allein? Endlich mal ausreichend Platz um den Fußball zu treten!!!

Es grüßt Sie in dieser spannenden Zeit ihre
Britta Meyer



Unsere Jugendkirche



Online live dabei

Zum Gedenken an die Zerstörung Magdeburgs am Ende des Zweiten Weltkriegs finden in der Stadt in jedem Jahr Aufmärsche verschiedener Gruppen statt. Auch rechte Gruppierungen nutzen diesen Anlass für ihre Propaganda. Und in jedem Jahr beteiligt sich die Evangelische Jugend an den Gegendemonstrationen. Aufgrund der Coronalage konnten wir natürlich nicht mit den Jugendlichen nach Magdeburg fahren. Also organisierten zwei Teams eine Onlinedemo.



In der Werk- und Kulturscheune in Loitsche war die Zentrale des Zoommeetings, moderiert und organisiert von Robert Neumann. Dort legte auch DJ FunXBeat auf, den Jugendlichen bestens bekannt. Alles wurde live per Zoom nach Magdeburg geschaltet.

Dort hatte das zweite Team um Martin Zander eine große Leinwand und weitere Technik aufgebaut, sodass alle Menschen am Vorplatz des Hauptbahnhofes live am Zoommeeting teilnehmen konnten.

Vorbegehende und Menschen, die auf die Straßenbahn warteten, tanzten mit und beteiligten sich an der Aktion. Zeitweise hatten sich über 70 Menschen dem Meeting zugeschaltet.

Landesjugendpfarrer Peter Herrfurth las eine Andacht

und sprach allen den Segen zu.

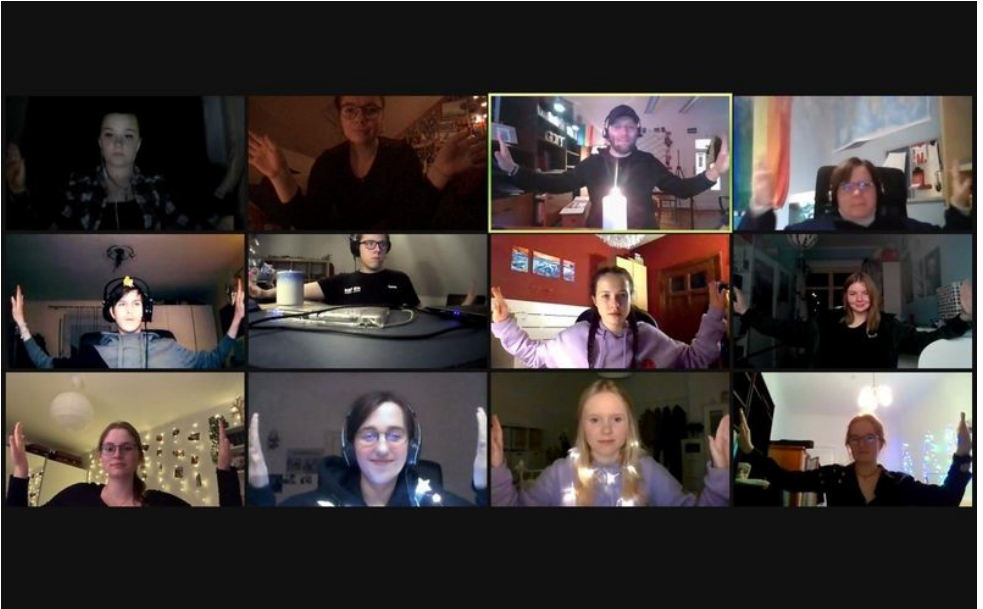
Ich bin sehr dankbar, dass ich dabei sein konnte und hoffe auf weitere wunderbare Ideen!

Eure Katja Schulze

Monatsspruch
APRIL
 2021

» Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der **Erstgeborene** der ganzen **Schöpfung**.

KOLOSSER 1,15



Mit Abstand verbunden

„Was wünschst du dir für die Zeit nach Corona?“ „Was wollen wir machen, wenn wir uns wieder in Reallive treffen können?“ Solche und ähnliche Fragen beschäftigen uns in der JG gerade. Jeden Freitagabend treffen wir uns im Zoommeeting. Wir quatschen, spielen, essen und tauschen uns aus. Zum Beispiel über Schule oder über das, was wir in dieser Zeit des Alleinseins neu

gelernt haben. Wir reden über Hobbys und über das, was uns gerade beschäftigt. Und wir haben gelernt, dass man Gebetsketten auch online machen kann. Irgendwie ist alles neu und alles doch so wie immer. Robert macht die Denkpause, wir reden über aktuelle Themen und spielen und lachen viel.

Und wir beten dafür, dass wir uns bald wieder im echten Leben sehen können.

Eure Katja Schulze

Neues aus der KiTa



Bitte gib mir doch die „schöne Hand“...

So oder ähnlich werden die Kinder oftmals noch aufgefordert zur Handreichung. Gibt es eine „schöne Hand“? Wir als Pädagogen sagen „**nein**“, denn die Händigkeit ist genetisch festgelegt!

Schon im Kleinkindalter ist eine bevorzugte Hand zu beobachten. Hierzu achten wir auf spontane Tätigkeiten des Kindes (das Alter mit den Fingern zeigen, würfeln, klatschen) und auf spontane Beinbewegungen (einen Ball schießen, Roller fahren, Einbeinstand). Jedoch kann auch die Händigkeit des Kindes durch Erziehung und Nachahmung beeinflusst werden (Malen, Schreiben, Hand geben). Bis zum Schuleintritt sollte die Händigkeit geklärt sein. Falls nicht, bieten Beratungsstel-

len eine Händigkeitsdiagnose an. Oft erlernen die Kinder ihre Verhaltensweisen und Gewohnheiten durch Anpassung oder Vorbildwirkung. Wie können wir das Kind bei der Findung seiner Händigkeit unterstützen? Wir beobachten die Kinder über einen längeren Zeitpunkt und führen jährlich Elterngespräche durch. Wir sprechen hierbei auch die Unsicherheit der Händigkeit, die Stärken und Hobbys und einen eventuellen Förderbedarf an. Mit den Eltern gemeinsam überlegen wir, was das Bestmögliche für ihr Kind ist. Wenn die Kinder in der Maxigruppe sind (so heißt unsere Vorschulgruppe), bekommen sie ihrer Händigkeit entsprechend einen Platz. Die Linkshänder*innen dürfen mit einem Edding ihre linke Hand auf die linke Seite an ihrem Platz umranden. So haben sie

**Bilder sind in der
Onlinevariante
nicht verfügbar.**

Fortsetzung von Seite 15

immer wieder einen Impuls, welche Hand sie benutzen sollen. Auch in unseren Vorschulheften sind die Zahlen und Muster für unsere Linkshänder*innen auf der rechten Seite des Blattes vorgezeichnet, damit sie diese besser sehen können. Nur durch viel Lob findet das linkshändige Kind seine Identität und wird in seinem Selbstbewusstsein gestärkt. Denn Linkshänder*innen leben in einer seitenverkehrten Welt und viele Hilfsmittel, Geräte und Maschinen sind für Rechtshänder*innen entwickelt.

Sicher kennen sie auch diese Redewendungen: „Das mach ich doch mit links.“, „Jemanden links liegen lassen.“,

„Du bist mit dem linken Fuß aufgestanden.“

Liebe Gemeindeglieder, versuchen sie auf einen kleinen Zettel ihren Namen zuerst mit ihrer Schreibhand und darunter mit der anderen Hand zu schreiben. Sie werden merken wie schwierig es ist. Zum Glück sind die Zeiten vorbei, in denen Kinder von Links- auf Rechtshändigkeit umgeschult wurden. Denn inzwischen wissen wir doch, dass das „schöne Händchen“ auch von links kommen kann.

Es grüßt das Erziehersteam

Frau Aebersold

Frau Seeger

Lieber Gott,

du hast uns als Menschen geschaffen, wir danken dir dafür.

Wir danken dir für unsere Vielfalt, jeder von uns ist einzigartig.

Kleine und Große, Alte und Junge, Schwarze und Weiße, Rechtshänder*innen und Linkshänder*innen.

Du steckst uns nicht in Schubladen.

Du hast keine Vorurteile.

Du weißt, jede und jeder ist ein kleines Wunder.

Dafür loben wir dich.

Amen



Neues von der Hauptorgel

Zwischenbericht aus dem Orgelbauverein

Gemeinschaft, Nähe, Musik – all dies fehlt gerade. In einem gemeinsamen Gottesdienst oder im Konzert können wir alles erfahren und gehen bestenfalls mit einem schönen Moment beschenkt nach Hause. Inzwischen sind wir auf einem guten Weg, diese Momente wieder zu erleben. Der Gemeindegkirchenrat hat für die Sanierung der Orgel durch die Firma Eule aus Bautzen gestimmt, jetzt liegt es an uns allen, Spenden zu sammeln und Fördergelder zu akquirieren. Für die Sanierung von historischen Orgeln gibt es unterschiedliche Töpfe im Gegensatz zu einem Neubau. Diese Erkenntnis haben wir in den letzten 10 Jahren gewonnen.

Erst wenn die Finanzen gesichert sind, wird der Auftrag für den ersten Bauabschnitt ausgelöst. Wir möchten eine gute und sichere Planung und Arbeit machen, damit auch nachfolgende Generationen sich freuen können und wir das Staffelholz gut weiter geben. In dem Bild ist unser Chor vor ca. 100 Jahren zu sehen, der Großvater von Monika Otto ist dabei, vielleicht erkennt der eine oder andere auch Vorfahren

von sich? Wie schön wäre es, wenn unsere Enkel eines Tages ähnliche Bilder sehen können. Dafür setzen wir uns nach wie vor und nun umso mehr ein und hoffen auf Eure und Ihre mentale und finanzielle Unterstützung!

Die Vorfreude und Zuversicht treibt uns an. In diesem Sinne verbleibe ich im Namen des Orgelbauvereins mit herzlichen Grüßen

Nina von Zitzewitz

Konto: Orgelbauverein St. Marien e.V.

IBAN: DE 33 8105 5000 3400 0269 55
(Kreissparkasse Börde)



Kirchenmusik

Zukunftsmusik

Lob Gott getrost mit Singen, frohlock, du christlich Schar! Dir soll es nicht misslingen, Gott hilft dir immerdar. Ob du gleich hier musst tragen viel Widerwärtigkeit, sollst du doch nicht verza-gen; er hilft aus allem Leid.

Dieses Lied wurde geschrieben, als die Reformation in Böhmen schon mehr als ein Jahrhundert mit Konflikten und heftigen Bedrängnissen hinter sich hatte. Mit heiterem Vertrauen auf Gottes Liebe und Schutz will dieses Lied Antwort geben und Hoffnung auf die Erneuerung der Kirche in der Krise ausdrücken. Die bewegte, fast marschmäßige Melodie, die ursprünglich mit dem weltlichen Lied "Entlaubet ist der Walde" verbunden war, lädt geradezu zum kräftigen Intonieren ein. Ich finde, gerade dieses Lied hat auch für unsere heutige Zeit eine besondere Aktualität gewonnen. Sicherlich sind die damaligen "Widerwärtigkeiten" nicht mit den heutigen vergleichbar, aber das Lied zeigt mir, dass wir trotz der Widerwärtigkeiten unserer Tage nicht verzagen müssen, und wir hoffentlich bald wieder freudig gemeinsam dieses trostreiche Lied anstimmen dürfen, denn Gott

hilft immerdar. Damit verbunden ist natürlich auch der Wunsch, dass die Kinderkantorei und die Kantorei unserer Gemeinde bald wieder zusammenkommen können.

Passionsmusik am Palmsonntag

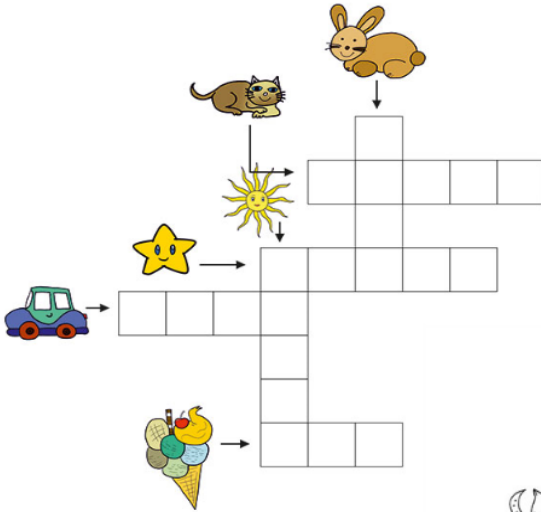
Zur Einstimmung auf die Karwoche ist für Sonntag, den 28. März um 17 Uhr eine Passionsmusik im Gärtchen geplant. Eva Grotjohann (Violine), Rüdiger Pfeiffer (Cello) und Johannes Kirchberg (Cembalo) bringen in dieser Besetzung Orgelwerke und Passionschoräle aus dem Bach- Schemelli Gesangbuch von Johann Sebastian Bach zu Gehör.

Ihr Kantor Johannes Kirchberg



Die Rätselseite für Kleine und Größere

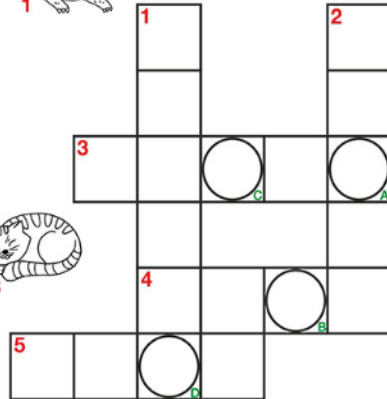
Kreuzwörterrätsel für Kindergartenkinder



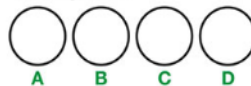
Wo gehören die Wörter hin?

Auto	Sonne	Hase
Katze	Stern	Eis

Kreuzwörterrätsel für Grundschüler mit Lösungswort



Lösungswort



Gottesdienste

März

07. März	Sonntag	Familiengottesdienst zum Weltgebetstag	Zoom-Gottesdienst
16.30 Uhr	Okuli		
14. März	Sonntag	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
10.00 Uhr	Lätare		
21. März	Sonntag	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
10.00 Uhr	Judika		
28. März	Sonntag	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
10.00 Uhr	Palmarum		

April

01. April	Gründonnerstag	Gründonnerstagsandacht *)	Gemeindesaal Gärhof
18.00 Uhr			
02. April	Karfreitag	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
10.00 Uhr			
03. April	Karsamstag	Osternacht	Gemeindesaal Gärhof
21.00 Uhr			
04. April	Ostersonntag	Familiengottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
10.00 Uhr			
05. April	Ostermontag	Einladung nach Hundisburg	Kirche
09.30 Uhr			
11. April	Sonntag	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
10.00 Uhr	Quasimodogeniti		
18. April	Sonntag	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
10.00 Uhr	Misericordias Domini		
25. April	Sonntag	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
10.00 Uhr	6. So. n. Trinitatis		

MONATSSPRUCH MAI 2021

**Öffne deinen Mund
für den Stummen,
für das Recht
aller Schwachen!**

Sprüche 31,8

Gottesdienste

Mai

02. Mai	Sonntag	Gottesdienst *)	Gärhof
10.00 Uhr	Kantate		
09. Mai	Sonntag	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Gärhof
10.00 Uhr	Rogate		
13. Mai	Donnerstag	Emdener Missionsfest	Emdener Missionsplatz
10.30 Uhr	Christi Himmelfahrt		
16. Mai	Sonntag	Gottesdienst	Gärhof
10.00 Uhr	Exaudi		
22. Mai	Samstag	Konfirmationsgottesdienst- Jahrgang 2020 *)	Klosterkirche Hillersleben
10.00 Uhr			
23. Mai	Pfingstsonntag	Konfirmationsgottesdienst- Jahrgang 2021 *)	Klosterkirche Hillersleben
10.00 Uhr			
24. Mai	Pfingstmontag	Gottesdienst auf der Pfingst- masche	Masche
10.00 Uhr			
30. Mai	Sonntag	Gottesdienst	Gärhof
10.00 Uhr	Trinitatis		

Juni

06. Juni	Sonntag	Gottesdienst *)	Gärhof
10.00 Uhr	1. So. n. Trinitatis		

*) Abendmahl soll, wenn möglich, stattfinden

Alle Gottesdienste können gefeiert werden vorbehaltlich der Corona-Regelungen.

Mit diesem QR-Code gelangt man zu den aktuellen Infos:

Gottesdienste sind auch zum Hören, als Video und zum

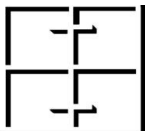
Lesen über unsere Internetseite zu finden. www.kirche-haldensleben.de

Mit diesem QR-Code können Sie am Familiengottesdienst über Zoom am 07. März teilnehmen.

Die Bachkantate zum jeweiligen Sonntag: mdr-klassik



Lebenswege - Bestattet wurden



Edith Jeneck

Rita Fricke

Irma Popp

Termine

Frauenkreis	jeweils 14.30 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7 Do., 25.03, Di. 06.04. Do., 22.04., Di., 11.05., Do. 27.05.
Kantorei	Mittwoch ab 19.00 Uhr ggfs. in Gruppen *) Gemeindehaus, Gärhof 7
Kinderkantorei	Dienstag, 16.00 Uhr * Gemeindehaus Gärhof 7
Musikkreis Laudate	Montag, 20.00 Uhr * Gemeindehaus, Gärhof 7
Junge Gemeinde	Freitag, 19.00 Uhr * Jugendkirche St. Marien am Berg od. Gärhof bzw. online
Kinderkreis (außer in den Ferien)	Vorschulgruppe, Dienstag 13.00 Uhr * 1.-2. Klasse, Dienstag 14.30 Uhr * Ev. Kindertagesstätte, Maschenpromenade 8 4.-6. Klasse, Mittwoch 15.00 Uhr * im Gemeindehaus, Gärhof 7
Vorkonfirmanden	7. Klasse, Dienstag, 16.30 Uhr * ggfs. über Zoom
Konfirmanden	8. Klasse, Donnerstag, 16.30 Uhr * ggfs. über Zoom
BLAUER RING	Donnerstag, 19.30 Uhr (Seelsorge auch während des Lockdowns) Gemeindehaus, Gärhof 7
Begegnungscafé	Treff von Gemeinde und Nachbarn mit Geflüchteten, Mittwoch ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Bülstringer Strasse.*) *) außer in den Ferien



**Alle Veranstaltungen vorbehaltlich der Corona-Regelungen,
sobald Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind.**

Danke!

Danke allen, die sich trotz oder gerade wegen Corona in unserer Gemeinde engagiert haben.

Dieser Dank soll hier noch einmal ausdrücklich gesagt werden. Denn es ist nicht selbstverständlich, dass es einen enormen Baufortschritt an unserer Kirche gab, dass es eine neue Perspektive für die Orgel in St. Marien gibt, dass unsere Gebäude und Plätze gerei-

nigt sind, dass Menschen Grüße, Besuch, Seelsorge erfahren, dass es einen Raum für Jugendliche gibt, dass Kinder in unserer Kita und in den Kindergruppen etwas vom Glauben an den heilvollen Gott erfahren und dass für das alles Menschen Verantwortung übernehmen. Damit also herzlichen Dank unserem Gemeindevorstand und den vielen Mitarbeitenden in unserer Gemeinde!

Kirchentag 2021: *Schaut hin*



3. Ökumenischer Kirchentag Frankfurt, 12. – 16. Mai 2021

Das Leitwort "schaut hin" (Mk 6,38) steht im Mittelpunkt des Ökumenischen Kirchentages. Es spannt damit inhaltlich den roten Faden über die Programmpunkte der digitalen Großveranstaltung in Frankfurt am Main. Es ist kein reines Zitat, sondern eine Interpretation des "geht hin und seht nach" aus der Geschichte der Speisung der 5.000 mit fünf Broten und zwei Fischen.

"Schaut hin' ist ein Appell – an uns alle", sagt die Präsidentin des Ökumenischen Kirchentages, Bettina Limberg, bei der Veröffentlichung im Oktober 2019. "Schauen ist mehr als sehen. Schauen nimmt wahr und geht nicht vorbei. Schauen bleibt stehen und übernimmt Verantwortung. Aktiv Verantwortung zu übernehmen, ist unser Auftrag als Christinnen und Christen."

So sind wir zu finden

Gemeindebüro

Andrea Schlächter
 Gärhof 7
 39340 Haldensleben
 Tel.: 03904 - 7 25 92 40
 Fax: 03904 - 7 25 92 48
 E-Mail: st.marien.hdl@t-online.de

Sprechzeiten:

Di. u. Do. 10.00 bis 12.30 Uhr
 Do. 14.00 bis 16.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung
www.kirche-haldensleben.de

Evangelisches Pfarramt

Pfr. Matthias Simon
 Burgstr. 9
 39340 Haldensleben
 Tel.: 03904 - 4 05 19
 Email: simon@kirche-haldensleben.de

Sprechzeiten:

Jeden Freitag 10 bis 12 Uhr im
 Gemeindebüro Gärhof 7
 Tel.: 03904 - 7 25 92 40

Besuchsdienst

über Pfr. Matthias Simon

Gemeindepädagogen

Diakon Mario Lukkari
 Arbeit mit Kindern
 Tel.: 03904—3 95 35 64
 Mobil: 0179 1 39 50 36

Ord. Gpäd. Robert Neumann
 Arbeit mit Jugendlichen
 Tel.: 03904 - 7 10 15 71



Kantorat

Kantor Johannes Kirchberg
 Tel.: 03904 - 7 10 57 18
 E-Mail: kirchberg@kirche-haldensleben.de

Gemeindegemeinderat

Ulf Meyer (Vorsitzender)
 Tel.: 03904 - 4 40 68

Ev. Kindertagesstätte St. Marien

Maschenpromenade 8
 39340 Haldensleben
 Tel.: 03904 - 32 63
 Fax: 03904 - 49 93 25
 E-Mail: marien@ev-kita.de
www.ev-kita.de

Evangelische Sekundarschule

Waldring 111
 39340 Haldensleben
 Tel.: 03904 - 6 68 24 0
 Fax: 03904 - 6 68 24 19
 E-Mail: info@ev-sekundarschule.de
www.ev-sekundarschule.de

Orgelbauverein St. Marien - Haldensleben e.V.

Nina von Zitzewitz (Vorsitzende)
 Tel.: über Gemeindebüro

Selbsthilfegruppe BLAUER RING

Reinhard Bürger
 Tel.: 03904 -72 06 86

Telefonseelsorge

0800 - 1 11 01 11 / 1 11 02 22
www.telefonseelsorge-magdeburg.de/

Gemeindebrief-Redaktion

Pfr. Matthias Simon
 Monika Otto/ Britta Meyer/ Margitta Koch/
 Mathias Klein
 E-Mail: gmb@kirche-haldensleben.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Börde
 BIC: NOLADE21HDL
 IBAN: DE19 8105 5000 3003 0057 22